

Dr. Paul Gappmaier zum Bildungsdirektor bestellt

Mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2018 ist Dr. Paul Gappmaier von Bundesminister Dr. Heinz Faßman zum Bildungsdirektor für Tirol bestellt worden. Gappmaier war seit über 20 Jahren in leitenden Funktionen im Amt der Tiroler Landesregierung tätig, davon zuletzt in den vergangenen 15 Jahren als Vorstand der Abteilung Bildung sowie der Gruppe Bildung, Kultur und Sport.

Mit 1. Jänner 2019 werden der Landesschulrat für Tirol und die Bildungsabteilung des Landes Tirol als Bildungsdirektion für Tirol in einer gemeinsamen Behörde zusammengeführt werden.

Für Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader, die bis zur Bestellung des neuen Bildungsdirektors amtsführende Präsidentin des Landesschulrates für Tirol war, ist Gappmaier „ein Garant dafür, dass die Umstellungsphase bestmöglich gestaltet und die Bildungsdirektion erfolgreich arbeiten wird – im Einklang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie im Interesse aller Systempartner“.



Landeshauptmann Günther Platter (rechts) und Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader (links) gratulierten Dr. Paul Gappmaier zu seiner Bestellung zum Bildungsdirektor.

© Land Tirol/Gerzabek

LSR-GZ 113.05/0027-allg/2018

24.

VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der „TheoTag 2019“ der Erzdiözese Salzburg zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Absatz 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„TheoTag 2019“ der Erzdiözese Salzburg
am 7. Februar 2019 von 8:30 bis 13.00 Uhr
im Bildungshaus St. Virgil, Salzburg**

Der Bildungsdirektor:
Dr. Paul Gappmaier

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES	1
24. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „TheoTag 2019“ der Erzdiözese Salzburg	1
25. Ausschreibung: Leitung des Präsidialbereichs in der Bildungsdirektion für Tirol	2
26. Ausschreibung: Leitung des Bereichs Pädagogischer Dienst in der Bildungsdirektion für Tirol	3
MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 7-8/2018	5
Neue Medien im Medienportal LeOn	5
Innsbruck-Rallye: Tolle Bilanz	5
SONSTIGE MITTEILUNGEN	6
Jugendrotkreuzkalender Juli – August 2018	6
PERSONALNACHRICHTEN	7
Personalnachrichten 7-8/2018	7
TERMINE UND FRISTEN	8

25.

Öffentliche Ausschreibung LEITUNG DES PRÄSIDIALBEREICHS in der Bildungsdirektion für Tirol

Gemäß § 18 Abs. 3 des Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetzes – BD-EG, BGBl. I Nr. 138/2017, wird die Funktion des Leiters/der Leiterin des Präsidialbereichs in der Bildungsdirektion für Tirol öffentlich ausgeschrieben. Diese Funktion ist der Verwendungsgruppe A1, Funktionsgruppe 7 bzw. Bewertungsgruppe v1/5 zuzuordnen und durch befristete Betrauung für einen Zeitraum von fünf Jahren zu besetzen.

Wertigkeit: A1/7 bzw. v1/5
 Dienststelle: Landesschulrat für Tirol (bzw. ab 1. Jänner 2019 Bildungsdirektion für Tirol)
 Dienort: Innsbruck
 Vertragsart: befristet
 Befristung: 5 Jahre
 Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
 Beginn der Tätigkeit: ehestmöglich
 Ende der Bewerbungsfrist: 4. August 2018
 Monatsbezug/-entgelt mindestens: Fixgehalt/Fixes
 Monatsentgelt EUR 8.811,20/EUR 8.334,50

Aufgaben und Tätigkeiten:

- 1. Vertretung der Leitung der Bildungsdirektion bei der Besorgung aller Geschäfte der Bildungsdirektion
- 2. Strategische Personalplanung, Personalmanagement einschließlich Controlling sowie strategische Personal- und Organisationsentwicklung

- 3. Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung der Bundes- und Landeslehrpersonalressourcen (unter Mitwirkung der Leitung des Bereichs Pädagogischer Dienst)
- 4. Gesamtverantwortung für das Budget, das IKT-Management, das Kosten- und Leistungsmanagement sowie alle wirtschaftlichen Angelegenheiten
- 5. Behandlung sämtlicher rechtlich zu bewertender Angelegenheiten
- 6. Steuerung und Koordination des schulärztlichen Dienstes, der pädagogisch-psychologischen Beratung und psychosozialer Unterstützung in den Schulen
- 7. Grundlegende strategische als auch unternehmerische Entscheidungen für die gemeinsame Bund-Länder-Behörde in Zusammenarbeit mit dem/der Leiter/in der Bildungsdirektion

Voraussetzungen für die Besetzung mit der ausgeschriebenen Funktion sind:

Allgemeine Voraussetzungen

- 1. rechtskundiger Verwaltungsbediensteter/rechtskundige Verwaltungsbedienstete (gemäß § 18 Abs. 2 BD-EG)
- 2. Abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaft oder vergleichbare Ausbildung

Weitere Erfordernisse

- 1. Mehrjährige praktische Führungserfahrung im Bildungsbereich
- 2. Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Personalmanagement, Controlling, Haushaltsrecht, Facility Management und IKT Management

- 3. Kenntnisse im Bildungsbereich inklusive der Schulorganisation der regionalen Bildungsstruktur
- 4. Erfahrungen in der Umsetzung von Strategien im Rahmen von Change-Prozessen
- 5. Kenntnisse im Bereich der Bewirtschaftung der Bundes- und Landeslehrpersonalressourcen
- 6. Fähigkeit zu strategischem und analytischem Denken
- 7. Organisationsfähigkeit, Entscheidungsstärke, besondere Eignung zur Mitarbeiter/innen- und Teamführung sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
- 8. Kenntnisse der Tiroler Landesverfassung, der Verwaltungs- und Verfahrensabläufe bei Verwaltungsbehörden sowie der Gesetzgebungsprozesse in Tirol
- 9. Kenntnisse über das Zusammenwirken der Gebietskörperschaften in Fragen der Schulverwaltung

Die angeführten allgemeinen Voraussetzungen sowie weiteren Erfordernisse werden bei der Eignungsbeurteilung mit der gleichen Gewichtung berücksichtigt.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Als Bewerbungsunterlagen sind beizubringen:

Bewerbungsgesuch, Lebenslauf samt Zeugnisse sowie ein ausführliches Konzept betreffend Leitungs- und Entwicklungsvorstellungen für den Präsidialbereich. In der Bewerbung sind die Gründe anzuführen, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen. Gemäß § 20 Abs. 1a Ausschreibungsgesetz 1989 sind ferner Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Bekanntmachung genannten Stelle einlangt (Postlauf wird nicht berücksichtigt). Für das fristgerechte Einlangen gilt § 33 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51.

Eine unabhängige Begutachtungskommission erstellt – sofern die allgemeinen Voraussetzungen und weiteren Erfordernisse erfüllt sind – ein Gutachten über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber.

Kontaktinformationen

Bewerbungsgesuche sind innerhalb eines Monats (bis zum 4. August 2018) nach Verlautbarung dieser Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ unmittelbar im Landesschulrat für Tirol, Innrain 1/Andechshof, 6020 Innsbruck oder per E-Mail an office@lsr-t.gv.at einzubringen.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Ansprechperson LSR-Direktor Stellvertreter
Mag. Dr. Armin Andergassen
Landesschulrat für Tirol, Innrain 1/Andechshof
6020 Innsbruck
Mail: a.andergassen@lsr-t.gv.at
Tel.: 0043/512/520 33-318

Innsbruck, am 3. Juli 2018
Der Bildungsdirektor
Dr. Paul Gappmaier

26.

Öffentliche Ausschreibung

LEITUNG DES BEREICHS PÄDAGOGISCHER DIENST in der Bildungsdirektion für Tirol

Gemäß § 19 Abs. 2 des Bildungsdirektionen-Einrichtungsgesetzes – BD-EG, BGBl. I Nr. 138/2017, wird die Funktion des Leiters/der Leiterin des Pädagogischen Dienstes in der Bildungsdirektion für Tirol öffentlich ausgeschrieben. Diese Funktion ist der Verwendungsgruppe A1, Funktionsgruppe 7 bzw. der Bewertungsgruppe v1/5 zuzuordnen und gemäß § 141 Beamten- Dienstrechtsgesetz 1979 bzw. § 68 Vertragsbedienstetengesetz 1948 durch befristete Betrauung für einen Zeitraum von fünf Jahren zu besetzen.

Wertigkeit: A1/7 bzw. v1/5
Dienststelle: Landesschulrat für Tirol (bzw. ab 1. Jänner 2019 Bildungsdirektion für Tirol)
Dienstort: Innsbruck
Vertragsart: befristet
Befristung: 5 Jahre
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Beginn der Tätigkeit: ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist: 4. August 2018
Monatsbezug/-entgelt mindestens: Fixgehalt/Fixes Monatsentgelt EUR 8.811,20/EUR 8.334,50

Aufgaben und Tätigkeiten:

- 1. Gesamtsteuerung des Qualitätsmanagements und strategische Entwicklung im Rahmen der Schulaufsicht sowie Einrichtung und Leitung der regionalen Schulaufsichtsteams

- 2. Strategische Personalführung und -entwicklung im Bereich des Pädagogischen Dienstes
- 3. Mitwirkung in sämtlichen Planungs- und Steuerungsangelegenheiten der Bildungsdirektion, die pädagogischer Expertise bedürfen (insbesondere Bewirtschaftung Lehrpersonalressourcen gem. § 5 Abs. 4 BD-EG)
- 4. Steuerung der Implementierung von zentralen Entwicklungs- und Reformvorhaben inkl. Umsetzungsüberprüfung
- 5. Strategische Entwicklung und Umsetzungssteuerung regionaler Bildungskonzepte (Bildungsregionen, Cluster/Campus)
- 6. Gesamtsteuerung der sonder- und inklusionspädagogischen Maßnahmen und anderer Fördermaßnahmen
- 7. Mitwirkung an der Durchführung des Bildungscontrollings

Voraussetzungen für die Besetzung mit der ausgeschriebenen Funktion sind:

Allgemeine Voraussetzungen

- 1. pädagogisch-fachkundiger Verwaltungsbediensteter/pädagogisch fachkundige Verwaltungsbedienstete (gemäß § 19 Abs. 1 BD-EG)
- 2. Abgeschlossenes Hochschulstudium

Weitere Erfordernisse

- 1. Mehrjährige praktische Führungserfahrung im Bildungsbereich
- 2. Sehr gute Kenntnis des Aufbaus, der Organisation und der gesetzlichen Grundlagen des österreichischen Schulsystems und seiner Verwaltungsstruktur
- 3. Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der evidenzbasierten Steuerung von Schulentwicklungs- und bildungspolitischen Veränderungsprozessen
- 4. Sehr gute Kenntnisse im Bereich des schulischen Qualitätsmanagements und der gängigen Qualitätssicherungsinstrumente; Überblickskenntnisse bezüglich internationaler Bildungsforschung
- 5. Grundlegende Kenntnisse der Bewirtschaftung der Lehrpersonalressourcen im Bereich der Pflichtschulen und der Bundesschulen
- 6. Kenntnisse im Bereich der wirkungsorientierten Steuerung und Erfolgsmessung, grundlegende statistische Kenntnisse
- 7. Fähigkeit zu strategischem und analytischem Denken
- 8. Organisationsfähigkeit und Entscheidungsstärke, besondere Eignung zur Mitarbeiter/innen- und Teamführung sowie hohes Maß an sozialer Kompetenz
- 9. Englischkenntnisse

Die angeführten allgemeinen Voraussetzungen sowie weiteren Erfordernisse werden bei der Eignungsbeurteilung mit der gleichen Gewichtung berücksichtigt.

Gleichbehandlungsklausel

Der Bund ist bemüht, den Anteil von Frauen zu erhöhen und lädt daher nachdrücklich Frauen zur Bewerbung ein. Nach § 11b bzw. § 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden unter den dort angeführten Voraussetzungen Bewerberinnen, die gleich geeignet sind wie der bestgeeignete Bewerber, bei der Aufnahme in den Bundesdienst bzw. bei der Betrauung mit der Funktion bevorzugt.

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Als Bewerbungsunterlagen sind beizubringen:

Bewerbungsgesuch, Lebenslauf samt Zeugnisse sowie ein ausführliches Konzept betreffend Leitungs- und Entwicklungsvorstellungen für den Bereich Pädagogischer Dienst. In der Bewerbung sind die Gründe anzuführen, die den Bewerber bzw. die Bewerberin für die Ausübung der ausgeschriebenen Funktion als geeignet erscheinen lassen.

Gemäß § 20 Abs. 1a Ausschreibungsgesetz 1989 sind ferner Erfahrungen aus qualifizierten Tätigkeiten oder Praktika in einem Tätigkeitsbereich außerhalb der Dienststelle erwünscht.

Gemäß § 5 Abs. 8 Ausschreibungsgesetz 1989 gilt als Tag der Bewerbung der Tag, an dem die Bewerbung (schriftlich, Telefax, E-Mail) bei der in der Bekanntmachung genannten Stelle einlangt (Postlauf wird nicht berücksichtigt). Für das fristgerechte Einlangen gilt § 33 Abs. 1 und 2 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51.

Eine unabhängige Begutachtungskommission erstellt – sofern die allgemeinen Voraussetzungen und weiteren Erfordernisse erfüllt sind – ein Gutachten über die Eignung der Bewerberinnen und Bewerber.

Kontaktinformationen

Bewerbungsgesuche sind innerhalb eines Monats (bis zum 4. August 2018) nach Verlautbarung dieser Ausschreibung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ unmittelbar im Landesschulrat für Tirol, Innrain 1/Andechshof, 6020 Innsbruck oder per E-Mail an office@lsr-t.gv.at einzubringen.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Ansprechperson LSR-Direktor Stellvertreter
Mag. Dr. Armin Andergassen
Landesschulrat für Tirol, Innrain 1/Andechshof
6020 Innsbruck
Mail: a.andergassen@lsr-t.gv.at
Tel.: 0043/512/520 33-318

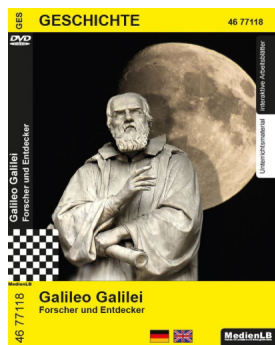
Innsbruck, am 3. Juli 2018
Der Bildungsdirektor
Dr. Paul Gappmaier

NEUE MEDIEN IM MEDIENPORTAL LEON

Galileo Galilei war in vielen Bereichen ein Genie, seine Erkenntnisse veränderten die Welt. Er war Philosoph, Mathematiker, Physiker, Ingenieur und Astronom. Viele seiner Entdeckungen, vor allem in der Mechanik und der Astronomie, galten als bahnbrechend. Im Themenpaket „Galileo Galilei - Forscher und Entdecker“ wird sein Leben vorgestellt und auf die von ihm aufgestellten Lehrsätze eingegangen.

Galileo Galilei - Forscher und Entdecker

Galilei gilt als Wegbereiter der modernen Naturwissenschaften. Seine Erkenntnisse veränderten die ganze Welt. Vor mehr als 450 Jahren geboren, wurde er noch zu Lebenszeit zum Mythos. Dies, obwohl sich das von ihm vertretene geozentrische Weltbild nur langsam durchsetzte. Seine Verurteilung zu lebenslangem Kerker wurde erst 1992 von der Kirche aufgehoben.



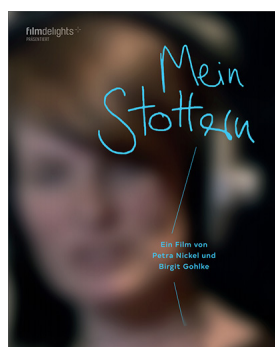
Fake News?! Informationskompetenz in der digitalen Welt

Gerade Jugendliche informieren sich häufig in sozialen Netzwerken oder Blogs über aktuelle Ereignisse und stoßen dabei auch auf sogenannte Fake News. Der Begriff ist derzeit in aller Munde – doch um was geht es hier eigentlich? Die Produktion vermittelt, was Fake News, Social Bots und Echokammern sind, wie dieses Prinzip funktioniert und wer davon profitiert. Zudem wird gezeigt, wie man Fake News erkennen und sich vor Manipulation schützen kann.



Mein Stottern (Dokumentarfilm)

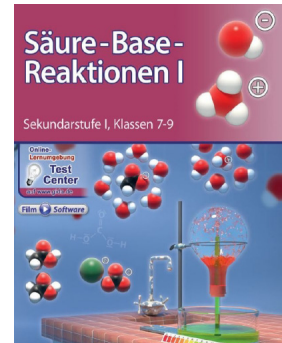
Wer nach der Pubertät noch stottert, hat so gut wie keine Aussicht auf vollständige Heilung und muss lernen, damit umzugehen. Die 34-jährige Birgit Gohlke gehört zu diesem Personenkreis. Gemeinsam mit der Filmemacherin und Logopädin Petra Nickel zeichnet sie als Regisseurin und Protagonistin für die



österreichische Dokumentation „Mein Stottern“ verantwortlich.

Säure-Base-Reaktionen I

Eigenschaften, Reaktionsweisen und Alltagsanwendungen von Säuren und Basen werden in diesem Themenpaket den SchülerInnen näher gebracht. Begriffe rund um Säuren und Basen, wie beispielsweise Protonendonatoren und Protonenakzeptoren werden erläutert. Die Funktionsweise des pH-Wertes sowie Neutralisation und Titration werden anschaulich mithilfe von Grafiken und der 3D-Lupe erklärt. Es werden Reaktionsgleichungen aufgestellt und Konzentrationen berechnet.



Familie – Zwischen Geborgenheit und Konflikt

Das Familienleben im 21. Jahrhundert ist von einer großen Vielfalt an Lebensentwürfen geprägt. Das Themenpaket porträtiert drei unterschiedliche Familien und stellt sowohl deren Alltag als auch damit einhergehende Herausforderungen dar. Thematisiert wird unter anderem das Spannungsfeld zwischen Geborgenheit und Konflikt, Familienformen der Gegenwart, Rollenbilder, Regeln im familiären Zusammenleben sowie die Bedeutung religiöser Überzeugungen. Ergänzend veranschaulicht ein historischer Überblick die Entwicklung der Familie von der Antike bis heute.



Das gesamte Medienangebot des TBI-Medienzentrums finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Portal Tirol (<http://portal.tirol.gv.at>) im „Medienportal LeOn“ (zum Anschauen und Downloaden).

INNSBRUCK-RALLYE: TOLLE BILANZ

Seit mehr als einem Jahr steht die Innsbruck-Rallye auf dem Programm des Medienzentrums des Landes Tirol. Das Angebot, Innsbrucks Altstadt mit Tablets zu entdecken, ist ein voller Erfolg. So haben im heurigen Schuljahr 56 Klassen der Volksschule und Neuen Mittelschule mit insgesamt 930 Schüler/innen teilgenommen.

Das dreistündige Medienprojekt beinhaltet eine medienpädagogische Einführung, das Bestreiten der Rallye in Kleingruppen mit Tablets, sowie eine abschließende Zusammenschau. Dabei gibt es auch eine Ehrenurkunde für jedes Kind. Die Fotoerinnerung und alle in der Rallye gemachten Fotos und Filme werden per Download zur Verfügung gestellt. Der Unkostenbeitrag beträgt € 3,- pro SchülerIn.

Neue Termine für die Innsbruck-Rallye sind wieder ab dem Herbst möglich.

Anmeldungen:

Tiroler Bildungsinstitut - Medienzentrum

+43 512 508 4292 oder medienzentrum@tirol.gv.at

JUGENDROTKREUZKALENDER

Juli – August 2018

Samstag, 14. Juli 2018, bis Samstag, 28. Juli 2018,
14:00 Uhr:

Sommercamp 2018, Altenmark – Salzburg im Pongau

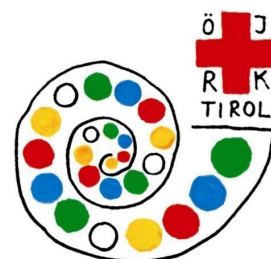
Samstag, 28. Juli 2018, bis Samstag, 11. August 2018,
14:00 Uhr:

Abenteuercamp 2018, Altenmark – Salzburg im
Pongau

Montag, 20. August 2018, bis Freitag, 31. August 2018,
09:00 – 12:00 Uhr

Deutsch im Sommer, Schulvorbereitungskurs für
VS und NMS, Innsbruck

**JUGEND
ROTKREUZ
TIROL**



PERSONALNACHRICHTEN 7-8/2018**Der Landesschulrat gratuliert herzlich ...****... zur Ernennung:**

Dipl.-Päd. Maria-Luise DOPPLER, BEd, ist mit Wirkung vom 1. September 2018 zur Fachinspektorin für den römisch-katholischen Religionsunterricht an allgemein bildenden Pflichtschulen der Erzdiözese Salzburg ernannt worden und wird damit die für die im Tiroler Anteil der Erzdiözese Salzburg gelegenen allgemein bildenden Pflichtschulen zuständige Fachinspektorin sein.

Der Landesschulrat dankt herzlich anlässlich ...**... von Pensionierungen:****Bundeslehrer/innen:****mit 15. Mai 2018:**

Brigitte HANETSEDER, HBLA Innsbruck,
Technikerstraße

mit 1. Juli 2018:

Prof. Mag. Josef HILGARTNER, BG/BRG Lienz
Prof. DI Nikolaus THALER, HTBLuVA Innsbruck,
Trenkwaldersstraße
Dir. Mag. Alfred WAGNER, Bundessportakademie,
Innsbruck

Der Landesschulrat gedenkt ...**... eines verstorbenen Bezirksschulinspektors:**

am 18.06.2018: BSI i. R. RR Dr. Walter BODNER,
ehem. Bezirk Kitzbühel (geb. 12.12.1930)

... einer verstorbenen Fachinspektorin:

am 03.07.2018: FI Ingrid PUTZER (geb. 25.03.1936)

VERORDNUNGSBLATT

des Landesschulrates für Tirol



Jahrgang 2018

Innsbruck, 13. Juli 2018

Stück VII - VIII

Termine und Fristen

Bewerbungen um die Leitung des Präsidialbereiches
in der Bildungsdirektion für Tirol

4. August 2018

Bewerbungen um die Leitung des Bereiches Pädagogischer Dienst
in der Bildungsdirektion für Tirol

4. August 2018

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck